



Prof. Janina Wilmskötter

*Klinische Linguistin, Gesundheits-
und Rehabilitationswissenschaftlerin*

Kurzvita

Janina Wilmskötter ist Associate Professor an der Medical University of South Carolina (USA) und promovierte Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaftlerin. Bevor sie in die USA gezogen ist, hat Janina mehrere Jahre als Klinische Linguistin in Deutschland gearbeitet. Aktuell arbeitet sie in Charleston (SC, USA) in der akutmedizinischen Versorgung sowie in neurologischen Ambulanzen, unterrichtet Masterstudierende und führt Forschung durch. In ihrer wissenschaftlichen Arbeit untersucht sie die neuroanatomischen Grundlagen von Schluckstörungen (Dysphagie) und Sprachstörungen (Aphasie) sowie deren Erholung nach einem Schlaganfall. Sie hat mehr als 60 peer-reviewte Publikationen veröffentlicht und über 130 nationale und internationale Vorträge gehalten.

Schlucken und Gehirn – Zusammenhänge verstehen, Therapie ableiten

Vortrag 5, 12:30–13:10 Uhr

Das Schlucken wird von einem weit verzweigten neuronalen Netzwerk unterstützt, das kortikale, subkortikale, zerebelläre und hirnstammnahe Areale umfasst. Wenn ein Schlaganfall oder eine andere neurologische Schädigung diese Netzwerke beeinträchtigt, müssen SchlucktherapeutInnen in der Lage sein, Läsionsort, bildgebende Befunde, Hirnnervenfunktion und beobachtbares Verhalten miteinander zu verknüpfen, um eine genaue Diagnose zu stellen und eine wirksame Behandlung zu planen. In diesem Vortrag werden zentrale Grundlagen der neurologischen Schlucksteuerung sowie deren Bedeutung für die klinische Praxis vorgestellt. Nach einer Einführung in Modelle der zentralen Schluckkontrolle folgen Fallbeispiele, anhand derer therapeutische Ansätze und klinische Entscheidungsprozesse diskutiert werden.